

Deutsches Haus Offizielle Ankündigung 31. STIFTUNGS-FEST des Omaha Plattdutschen Vereens Sonnabend, 23. Januar 1915

Zutritt: Mitglieder und ihre Damen sind frei, einschließlich
Sänger, Tänzer von Mitgliedern sind frei, ebenfalls Söhne bis
zu 18 Jahr, Weibe mit oder ohne Ehen bezahlen. Nichtmitglie-
der, die durch Mitglieder eingeladen sind, \$2.00 pro Paar oder od
\$2.00 pro einzelnen Person.

Die Mitglieder, die Einladungskarten erhalten, sind ersucht, dieselben
sofort an Herrn Erbsen zurückzugeben.

Sonntag, 24. Januar 1915
Grosser Ball der Nebraska Sterbekasse
In Vorbereitung: Großer Preis-Waizenball am 20. Februar

Überzeugen Sie sich selbst!



ob das Fremont
PILSENER u. HOFBRAU
nicht das beste Bier ist an
Reinheit, Güte u. Geschmack!
Es ist nach echt altdeutscher Methode gebraut
und deshalb
Klar, Perlend, Erfrischend!
Fragt immer danach. Haltet eine Kiste daheim
FREMONT BREWING CO.
FREMONT, NEB.

OMAHA STOVE REPAIR WORKS

1206-S DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20
Reparaturen oder Ersatzteile für Ofen und Heiz-Apparate jeder
Art sind stets auf Lager.
Gute Arbeit! Billige Preise! Reelle Bedienung

Stars & Stripes Flaschenbier

Das köstliche, unübertroffene Produkt der
Willow Springs Brewing Co.
Feinste Weine und Liköre
Wholesale und Retail
Henry Pollock
124 Nord 15. Strasse
DOUGLAS 7162 TELEPHONE DOUGLAS 2108
Alle Postaufträge prompt ausgeführt. Pünktliche Ablieferung
nach allen Theilen der Stadt.

10 Great Serials

Full of life and action, filled with the
fire of fine inspiration and followed
by 250 short stories of adventure,
will make
The YOUTH'S COMPANION
Better Than Ever in 1915

Then the Family Page, a rare Editorial Page, Boys' Page,
Girls' Page, Doctor's Advice, and "a ton of fun," Articles of
Travel, Science, Education. From the best minds to the best
minds, the best the world can produce for you and everyone
in the home. There is no age
limit to enthusiasm for The
Youth's Companion.

52 Times a Year
—not 12.
Send to-day to The Youth's Com-
panion, Boston, Mass., for
THREE CURRENT ISSUES—FREE

CUT THIS OUT
and send it for name of this paper
with \$2.00 for The COMPANION
for 1915, and we will send
FREE All the issues of THE COM-
PANION for the remaining
weeks of 1914.
FREE THE COMPANION HOME
CALENDAR for 1915.
THEN The 52 Weekly Issues of
THE COMPANION for 1915.

Alle Angriffe abgeschlagen!

Die Deutschen erringen im Westen
keine Erfolge und erleben
eine Anzahl Gefangene.

Berlin, 23. Jan. (Frankenbericht.)
Der deutsche Generalstab hat
heute folgendes bekannt gemacht:
Feindliche Flieger warfen gestern
Bomben auf Ghent und Frebränge
(Belgien), richteten aber keinen Schaden
an.
Der Feind unternahm einen An-
griff auf unsere Stellungen zwischen
Somain und Perthes, nördlich von
Ghantona; derselbe brach unter unser-
em Feuer zusammen.
Im Argonnenwald westlich von
Fontain la Motte erwiderten unsere
Truppen eine feindliche Stellung,
nahmen 3 Offiziere und 245 Mann
gefangen und eroberten 4 Maschin-
engewehre.
Nordwestlich von Pont-a-Mousson
wurden zwei französische Angriffe ab-
geschlagen; der Feind erlitt schwere
Verluste. Die am 21. Januar aus-
genommenen Schützengraben wur-
den von uns wieder erobert. Dabei
eroberten wir 7 Kanonen und 5 Ma-
schinengewehre.
Südwestlich von Pont-a-Mousson
wurden zwei französische Angriffe ab-
geschlagen; der Feind erlitt schwere
Verluste. Die am 21. Januar aus-
genommenen Schützengraben wur-
den von uns wieder erobert. Dabei
eroberten wir 7 Kanonen und 5 Ma-
schinengewehre.

Am 21. Januar wurden franzö-
sische Alpenjäger von uns in die
Hände geschlagen. Feindliche Waf-
fenschießerei bei Hartmann-Weilerkopf
brachten an der Höhe unserer Trup-
pen ab.
Die Schlacht bei Croix de Car-
mes, nahe Pont-a-Mousson dauert
fort. Nördlich von Senheim im
Feld haben wir die Höhen gefürmt
und 130 Gefangene gemacht.

Amerikaner und russische Prinzessin.
Petrograd, 23. Jan. — Einer
der mit der Leitung des ameri-
kanischen Roten Kreuz-Hospitals in
Rien beauftragten Ärzte, Dr. Phil-
lip Newton verheiratete sich hier
mit der russischen Prinzessin Helene
Schabofskaya, die als freiwillige
Krankenschwesterin bei dem Spital
eingetreten war.

Nebraskaer Postmeister.
Washington, 23. Jan. — Der
Senat bestätigte heute die folgenden
Ernennungen zum Postmeister im
Staate Nebraska: W. S. Hart, St.
Louis; C. S. Bishop, Central
City und A. E. Campbell, Imperial.

Legislatur ehrt Hollenbeck.
Lincoln, 23. Jan. — In beiden
Kammern der Staatslegislatur wur-
den gestern Beschlüsse angenommen,
die die Verdienste des verstorbenen
Oberrichters Conrad Hollenbeck an-
erkennen und der Trauer um sein
frühes Hinscheiden Ausdruck ver-
leihen. Zur Teilnahme an der
Beerdigung wurden folgende Mit-
glieder der Legislatur delegiert: Se-
natorn Wilson von Dodge County,
Neal, Hoagland, Mallory und Henn,
sowie die Repräsentanten Richmond,
Nichols, Barker, Sievers und Steb-
bins. Die Beerdigung wird am
Sonntag Nachmittag vom Trauer-
saal aus stattfinden. Rev. A. W.
Bisson von der ersten Methodisten-
kirche wird amtiert.

Österreichische Kriegsanleihe.
Wien, 23. Jan. — Die öster-
reichische Kriegsanleihe hat das Re-
sultat von \$670,000,000 gehabt; Un-
garn trug \$237,000,000 dazu bei.

Süd-Omaha.
Gestern wehte hier Herr Carl
Lueder aus Creston, Ia., in Besuch.
Eine große Anzahl Männer ist
unter der Leitung des Straßentom-
missars Kemel an der Arbeit, den
Säulen von den Geschäftsstraßen zu
entfernen.
Geste Abend halten die Eagles in
ihrer Halle, 23. und R Straße ein
Langsträngen ab.
J. B. Zupher, 117 Nord 23.
Straße, einer der ältesten Arbeiter
in den hiesigen Viehhöfen, starb
heute während der Arbeit plötzlich
am Herzschlag. Er war 65 Jahre
alt und wird von Frau und einem
Sohn überlebt.

Donchelder dürfen von
Aranken, wo edle Organe, wie Lun-
ge, Herz, Gehirn usw. erkrankt sind,
mit größter Vorsicht genommen
werden, und auch andere, Gefunde
so gut wie Kranke, sollen nicht den
Kopf und den Leib der Douche aus-
setzen. Die Douchebäder sind hoch-
wichtig zur Kräftigung bei Gefun-
den und zur Hervorbringung der
Krankheitsstoffe nach Schwitzbädern,
Schwitzkuren und Sonnenbä-
dern, doch bedenke man hierbei, daß
viele läbliche Wasseranwendung einen
gewaltigen Sturz in der Zirkula-
tion des Blutes einleitet und des-
halb nur sehr kurz genommen wer-
den kann, meist nur 1 bis 2 Minu-
ten. Der Genuß der Douchebäder
ist ein herrlicher, aber schadenbrin-
gender bei Liebererzungen.

Ein treues Herz.
Herr E. A. Nohrig aus Cam-
brio, Wyo., sandte uns folgenden
Brief:
Die Postkarten mit dem deutschen
Mittel und den schönen Kalender für
1915 habe ich erhalten und sage mei-
nen besten Dank dafür.
Ich will auch Gold und Silber
für Eisen geben und sende deshalb
eine Schmelztabakdose, die ich für
Silber kaufte, und 4 goldene Ringe.
Es sollte mich sehr freuen, wenn je-
mand damit gutgehen würde. Dies
ist ein schwerer Krieg und Deutsch-
land will und muß gewinnen. Ich
bin mit der Tribüne sehr gut zufrie-
den und bin ich, so Gott will, ge-
funden, so komme ich auch zum Sä-
gerfest nach Omaha.

Nebraskaer Postmeister.
Washington, 23. Jan. — Der
Senat bestätigte heute die folgenden
Ernennungen zum Postmeister im
Staate Nebraska: W. S. Hart, St.
Louis; C. S. Bishop, Central
City und A. E. Campbell, Imperial.

Legislatur ehrt Hollenbeck.
Lincoln, 23. Jan. — In beiden
Kammern der Staatslegislatur wur-
den gestern Beschlüsse angenommen,
die die Verdienste des verstorbenen
Oberrichters Conrad Hollenbeck an-
erkennen und der Trauer um sein
frühes Hinscheiden Ausdruck ver-
leihen. Zur Teilnahme an der
Beerdigung wurden folgende Mit-
glieder der Legislatur delegiert: Se-
natorn Wilson von Dodge County,
Neal, Hoagland, Mallory und Henn,
sowie die Repräsentanten Richmond,
Nichols, Barker, Sievers und Steb-
bins. Die Beerdigung wird am
Sonntag Nachmittag vom Trauer-
saal aus stattfinden. Rev. A. W.
Bisson von der ersten Methodisten-
kirche wird amtiert.

Österreichische Kriegsanleihe.
Wien, 23. Jan. — Die öster-
reichische Kriegsanleihe hat das Re-
sultat von \$670,000,000 gehabt; Un-
garn trug \$237,000,000 dazu bei.

Süd-Omaha.
Gestern wehte hier Herr Carl
Lueder aus Creston, Ia., in Besuch.
Eine große Anzahl Männer ist
unter der Leitung des Straßentom-
missars Kemel an der Arbeit, den
Säulen von den Geschäftsstraßen zu
entfernen.
Geste Abend halten die Eagles in
ihrer Halle, 23. und R Straße ein
Langsträngen ab.
J. B. Zupher, 117 Nord 23.
Straße, einer der ältesten Arbeiter
in den hiesigen Viehhöfen, starb
heute während der Arbeit plötzlich
am Herzschlag. Er war 65 Jahre
alt und wird von Frau und einem
Sohn überlebt.

Donchelder dürfen von
Aranken, wo edle Organe, wie Lun-
ge, Herz, Gehirn usw. erkrankt sind,
mit größter Vorsicht genommen
werden, und auch andere, Gefunde
so gut wie Kranke, sollen nicht den
Kopf und den Leib der Douche aus-
setzen. Die Douchebäder sind hoch-
wichtig zur Kräftigung bei Gefun-
den und zur Hervorbringung der
Krankheitsstoffe nach Schwitzbädern,
Schwitzkuren und Sonnenbä-
dern, doch bedenke man hierbei, daß
viele läbliche Wasseranwendung einen
gewaltigen Sturz in der Zirkula-
tion des Blutes einleitet und des-
halb nur sehr kurz genommen wer-
den kann, meist nur 1 bis 2 Minu-
ten. Der Genuß der Douchebäder
ist ein herrlicher, aber schadenbrin-
gender bei Liebererzungen.

Ein treues Herz.
Herr E. A. Nohrig aus Cam-
brio, Wyo., sandte uns folgenden
Brief:
Die Postkarten mit dem deutschen
Mittel und den schönen Kalender für
1915 habe ich erhalten und sage mei-
nen besten Dank dafür.
Ich will auch Gold und Silber
für Eisen geben und sende deshalb
eine Schmelztabakdose, die ich für
Silber kaufte, und 4 goldene Ringe.
Es sollte mich sehr freuen, wenn je-
mand damit gutgehen würde. Dies
ist ein schwerer Krieg und Deutsch-
land will und muß gewinnen. Ich
bin mit der Tribüne sehr gut zufrie-
den und bin ich, so Gott will, ge-
funden, so komme ich auch zum Sä-
gerfest nach Omaha.

Nebraskaer Postmeister.
Washington, 23. Jan. — Der
Senat bestätigte heute die folgenden
Ernennungen zum Postmeister im
Staate Nebraska: W. S. Hart, St.
Louis; C. S. Bishop, Central
City und A. E. Campbell, Imperial.

Legislatur ehrt Hollenbeck.
Lincoln, 23. Jan. — In beiden
Kammern der Staatslegislatur wur-
den gestern Beschlüsse angenommen,
die die Verdienste des verstorbenen
Oberrichters Conrad Hollenbeck an-
erkennen und der Trauer um sein
frühes Hinscheiden Ausdruck ver-
leihen. Zur Teilnahme an der
Beerdigung wurden folgende Mit-
glieder der Legislatur delegiert: Se-
natorn Wilson von Dodge County,
Neal, Hoagland, Mallory und Henn,
sowie die Repräsentanten Richmond,
Nichols, Barker, Sievers und Steb-
bins. Die Beerdigung wird am
Sonntag Nachmittag vom Trauer-
saal aus stattfinden. Rev. A. W.
Bisson von der ersten Methodisten-
kirche wird amtiert.

Österreichische Kriegsanleihe.
Wien, 23. Jan. — Die öster-
reichische Kriegsanleihe hat das Re-
sultat von \$670,000,000 gehabt; Un-
garn trug \$237,000,000 dazu bei.

Entscheidung auf Dänischen.
London, 23. Jan. — Obgleich die
Richtungen von einem Aufmarsch
auf London falsch waren, macht sich
doch eine große Tätigkeit der deut-
schen Luftflotte auf dem Kontinente
bemerkbar. Bei dem Angriff auf
Dänischen wurden sechs Tote und
20 Verwundete erzielt.

Neues Unterseeboot.
London, 23. Jan. — Aus Ham-
burg wird gemeldet, daß ein deut-
sches Unterseeboot neuesten Typs er-
folgreich die Probefahrten bestanden
hat.

Alabama wird trocken.
Montgomery, Ala., 23. Jan. —
Alabama wird am 1. Juli trocken
werden, denn wenige Stunden, nach
dem Gouverneur Henderson das Ge-
setz mit seinem Veto belegt hatte und
verabschiedet wurde, eine Volkssch-
ließung darüber abzuhalten, wor-
bei dasselbe von beiden Häusern der
Legislatur mit überwältigender
Mehrheit wieder angenommen (Wie-
der ein Staat dem Ruin ausgesetzt.)

Gans Noser von Deutschland zurück.
Herr Hans Noser, der im letzten
Sommer, als der fünfte Friede
berichtet, nach Deutschland ging und
dort durch den Weltkrieg überrascht
wurde, ist gestern Abend wieder in
Omaha eingetroffen. Er ist am 2.
Januar in Deutschland abgereist.
Herr Noser war bekanntlich hier
der Korrespondent des deutschen
Stomilats in Chicago. Seine
Freunde sind gespannt, von ihm über
die Kriegslage zu hören. Vor allen
Dingen sei er willkommen gesehen.

Ein treues Herz.
Herr E. A. Nohrig aus Cam-
brio, Wyo., sandte uns folgenden
Brief:
Die Postkarten mit dem deutschen
Mittel und den schönen Kalender für
1915 habe ich erhalten und sage mei-
nen besten Dank dafür.
Ich will auch Gold und Silber
für Eisen geben und sende deshalb
eine Schmelztabakdose, die ich für
Silber kaufte, und 4 goldene Ringe.
Es sollte mich sehr freuen, wenn je-
mand damit gutgehen würde. Dies
ist ein schwerer Krieg und Deutsch-
land will und muß gewinnen. Ich
bin mit der Tribüne sehr gut zufrie-
den und bin ich, so Gott will, ge-
funden, so komme ich auch zum Sä-
gerfest nach Omaha.

Nebraskaer Postmeister.
Washington, 23. Jan. — Der
Senat bestätigte heute die folgenden
Ernennungen zum Postmeister im
Staate Nebraska: W. S. Hart, St.
Louis; C. S. Bishop, Central
City und A. E. Campbell, Imperial.

Legislatur ehrt Hollenbeck.
Lincoln, 23. Jan. — In beiden
Kammern der Staatslegislatur wur-
den gestern Beschlüsse angenommen,
die die Verdienste des verstorbenen
Oberrichters Conrad Hollenbeck an-
erkennen und der Trauer um sein
frühes Hinscheiden Ausdruck ver-
leihen. Zur Teilnahme an der
Beerdigung wurden folgende Mit-
glieder der Legislatur delegiert: Se-
natorn Wilson von Dodge County,
Neal, Hoagland, Mallory und Henn,
sowie die Repräsentanten Richmond,
Nichols, Barker, Sievers und Steb-
bins. Die Beerdigung wird am
Sonntag Nachmittag vom Trauer-
saal aus stattfinden. Rev. A. W.
Bisson von der ersten Methodisten-
kirche wird amtiert.

Österreichische Kriegsanleihe.
Wien, 23. Jan. — Die öster-
reichische Kriegsanleihe hat das Re-
sultat von \$670,000,000 gehabt; Un-
garn trug \$237,000,000 dazu bei.

Süd-Omaha.
Gestern wehte hier Herr Carl
Lueder aus Creston, Ia., in Besuch.
Eine große Anzahl Männer ist
unter der Leitung des Straßentom-
missars Kemel an der Arbeit, den
Säulen von den Geschäftsstraßen zu
entfernen.
Geste Abend halten die Eagles in
ihrer Halle, 23. und R Straße ein
Langsträngen ab.
J. B. Zupher, 117 Nord 23.
Straße, einer der ältesten Arbeiter
in den hiesigen Viehhöfen, starb
heute während der Arbeit plötzlich
am Herzschlag. Er war 65 Jahre
alt und wird von Frau und einem
Sohn überlebt.

Donchelder dürfen von
Aranken, wo edle Organe, wie Lun-
ge, Herz, Gehirn usw. erkrankt sind,
mit größter Vorsicht genommen
werden, und auch andere, Gefunde
so gut wie Kranke, sollen nicht den
Kopf und den Leib der Douche aus-
setzen. Die Douchebäder sind hoch-
wichtig zur Kräftigung bei Gefun-
den und zur Hervorbringung der
Krankheitsstoffe nach Schwitzbädern,
Schwitzkuren und Sonnenbä-
dern, doch bedenke man hierbei, daß
viele läbliche Wasseranwendung einen
gewaltigen Sturz in der Zirkula-
tion des Blutes einleitet und des-
halb nur sehr kurz genommen wer-
den kann, meist nur 1 bis 2 Minu-
ten. Der Genuß der Douchebäder
ist ein herrlicher, aber schadenbrin-
gender bei Liebererzungen.

Ein treues Herz.
Herr E. A. Nohrig aus Cam-
brio, Wyo., sandte uns folgenden
Brief:
Die Postkarten mit dem deutschen
Mittel und den schönen Kalender für
1915 habe ich erhalten und sage mei-
nen besten Dank dafür.
Ich will auch Gold und Silber
für Eisen geben und sende deshalb
eine Schmelztabakdose, die ich für
Silber kaufte, und 4 goldene Ringe.
Es sollte mich sehr freuen, wenn je-
mand damit gutgehen würde. Dies
ist ein schwerer Krieg und Deutsch-
land will und muß gewinnen. Ich
bin mit der Tribüne sehr gut zufrie-
den und bin ich, so Gott will, ge-
funden, so komme ich auch zum Sä-
gerfest nach Omaha.

Nebraskaer Postmeister.
Washington, 23. Jan. — Der
Senat bestätigte heute die folgenden
Ernennungen zum Postmeister im
Staate Nebraska: W. S. Hart, St.
Louis; C. S. Bishop, Central
City und A. E. Campbell, Imperial.

Legislatur ehrt Hollenbeck.
Lincoln, 23. Jan. — In beiden
Kammern der Staatslegislatur wur-
den gestern Beschlüsse angenommen,
die die Verdienste des verstorbenen
Oberrichters Conrad Hollenbeck an-
erkennen und der Trauer um sein
frühes Hinscheiden Ausdruck ver-
leihen. Zur Teilnahme an der
Beerdigung wurden folgende Mit-
glieder der Legislatur delegiert: Se-
natorn Wilson von Dodge County,
Neal, Hoagland, Mallory und Henn,
sowie die Repräsentanten Richmond,
Nichols, Barker, Sievers und Steb-
bins. Die Beerdigung wird am
Sonntag Nachmittag vom Trauer-
saal aus stattfinden. Rev. A. W.
Bisson von der ersten Methodisten-
kirche wird amtiert.

Österreichische Kriegsanleihe.
Wien, 23. Jan. — Die öster-
reichische Kriegsanleihe hat das Re-
sultat von \$670,000,000 gehabt; Un-
garn trug \$237,000,000 dazu bei.

Süd-Omaha.
Gestern wehte hier Herr Carl
Lueder aus Creston, Ia., in Besuch.
Eine große Anzahl Männer ist
unter der Leitung des Straßentom-
missars Kemel an der Arbeit, den
Säulen von den Geschäftsstraßen zu
entfernen.
Geste Abend halten die Eagles in
ihrer Halle, 23. und R Straße ein
Langsträngen ab.
J. B. Zupher, 117 Nord 23.
Straße, einer der ältesten Arbeiter
in den hiesigen Viehhöfen, starb
heute während der Arbeit plötzlich
am Herzschlag. Er war 65 Jahre
alt und wird von Frau und einem
Sohn überlebt.

Donchelder dürfen von
Aranken, wo edle Organe, wie Lun-
ge, Herz, Gehirn usw. erkrankt sind,
mit größter Vorsicht genommen
werden, und auch andere, Gefunde
so gut wie Kranke, sollen nicht den
Kopf und den Leib der Douche aus-
setzen. Die Douchebäder sind hoch-
wichtig zur Kräftigung bei Gefun-
den und zur Hervorbringung der
Krankheitsstoffe nach Schwitzbädern,
Schwitzkuren und Sonnenbä-
dern, doch bedenke man hierbei, daß
viele läbliche Wasseranwendung einen
gewaltigen Sturz in der Zirkula-
tion des Blutes einleitet und des-
halb nur sehr kurz genommen wer-
den kann, meist nur 1 bis 2 Minu-
ten. Der Genuß der Douchebäder
ist ein herrlicher, aber schadenbrin-
gender bei Liebererzungen.

Ein treues Herz.
Herr E. A. Nohrig aus Cam-
brio, Wyo., sandte uns folgenden
Brief:
Die Postkarten mit dem deutschen
Mittel und den schönen Kalender für
1915 habe ich erhalten und sage mei-
nen besten Dank dafür.
Ich will auch Gold und Silber
für Eisen geben und sende deshalb
eine Schmelztabakdose, die ich für
Silber kaufte, und 4 goldene Ringe.
Es sollte mich sehr freuen, wenn je-
mand damit gutgehen würde. Dies
ist ein schwerer Krieg und Deutsch-
land will und muß gewinnen. Ich
bin mit der Tribüne sehr gut zufrie-
den und bin ich, so Gott will, ge-
funden, so komme ich auch zum Sä-
gerfest nach Omaha.

Nebraskaer Postmeister.
Washington, 23. Jan. — Der
Senat bestätigte heute die folgenden
Ernennungen zum Postmeister im
Staate Nebraska: W. S. Hart, St.
Louis; C. S. Bishop, Central
City und A. E. Campbell, Imperial.

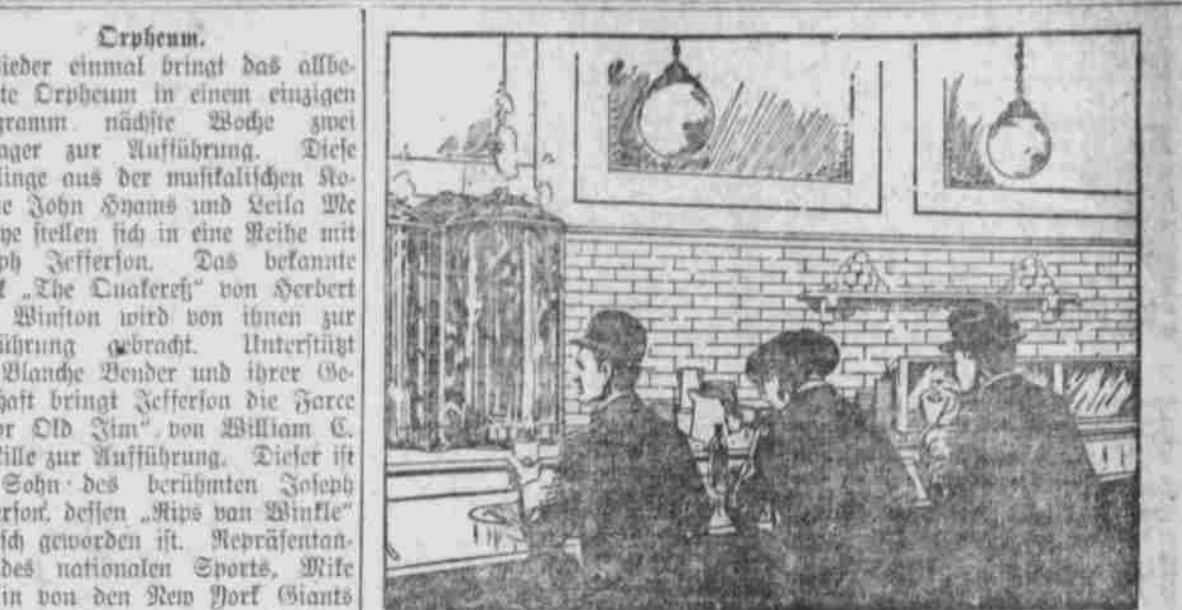
Legislatur ehrt Hollenbeck.
Lincoln, 23. Jan. — In beiden
Kammern der Staatslegislatur wur-
den gestern Beschlüsse angenommen,
die die Verdienste des verstorbenen
Oberrichters Conrad Hollenbeck an-
erkennen und der Trauer um sein
frühes Hinscheiden Ausdruck ver-
leihen. Zur Teilnahme an der
Beerdigung wurden folgende Mit-
glieder der Legislatur delegiert: Se-
natorn Wilson von Dodge County,
Neal, Hoagland, Mallory und Henn,
sowie die Repräsentanten Richmond,
Nichols, Barker, Sievers und Steb-
bins. Die Beerdigung wird am
Sonntag Nachmittag vom Trauer-
saal aus stattfinden. Rev. A. W.
Bisson von der ersten Methodisten-
kirche wird amtiert.

Österreichische Kriegsanleihe.
Wien, 23. Jan. — Die öster-
reichische Kriegsanleihe hat das Re-
sultat von \$670,000,000 gehabt; Un-
garn trug \$237,000,000 dazu bei.

HARD TIMES SKIDOO BALL

Omaha Musikvereins Samstag, den 30. Januar 1915

Hoher Preis für das Kostüm, das die harten Zeiten am besten kennzeichnet.
Eintritt 23 Cents
Einladungen von den Mitgliedern zu haben.



Das Geheimnis eines erfolgreichen Geschäfts

besteht darin, daß Sie Leute in Ihr Ge-
schäft bekommen und zwar unaufhörlich
bekommen.

Mazda elektrische Lampen—besonders die
neuen vorzüglichen Sorten—ziehen die
Leute an—bringen Sie herein.

Bei gutem Dienst, den rechten Preisen und
freundlicher Bedienung kommen die Leute
wieder.

Sie können den Laden nicht vergessen mit den großen hellen
Lichtern.
Die neuen Mazda Lampe geben mehr Licht zu einem Bruch-
theil der Kosten der alten Satten.
Sie sollten dieses große Licht jetzt unteruchen—heute.

Omaha Electric Light & Power Co.

DIE DEUTSCHE DRUCKEREI

Jede Art Druckerarbeiten in Deutsch zu den billigsten Preisen.
Schnell und auch freie Kostenaufschläge machen.
National Printing Company
509-11 12. Straße, Omaha, Neb.

Patent- Zähne

No. 10.
Keine Platte oder Brille —
fordern eine Kombination da-
von — die größte zahnärztliche
Erfindung für die Leute
die nur noch
wenig oder
mehr Zähne
oder Wurzeln
in jedem
Gaumen ha-
ben — fön-
nen sich nicht
lockern oder
herausfallen und sind dennoch
vom Träger leicht anzuneh-
men — zu säubern und wie-
der einzusetzen. Effektliche
Erwecker sollten dies prüfen,
wenn sie die Wiederkehr der
Zähne verloren haben.

Luxus

THE BEER YOU LIKE
ITS TASTE IS UNIQUE
AND PLEASANT
Fred Knapp Brewing Co.

The Bailey Dental Co.

706 City National Bank Bldg.
Nr. 2. 69¼—70
Nr. 3. 69¼—69½
Nr. 4. 69—69½
Nr. 5. 69—69½
Nr. 6. 66¼—69
Nr. 7. 53—53¼
Standard Safer 52¼—53
Nr. 3. 51¼—52
Nr. 1. Futtergeräte 67—73
Hoggen—
Nr. 2. 59—66
Nr. 4. 69¼—70
Nr. 5. 69—70
Nr. 6. 68¼—69½
Nr. 1. 69¼—70

Omaha Getreidemarkt.

Winter Weizen—	
Nr. 2. 136¼—138	
Nr. 3. 136—137	
Nr. 4. 132—135½	
Weißer Frühjahrsweizen—	
Nr. 3. 137—139¼	
Duram Weizen—	
Nr. 2. 150¼—151	
Nr. 3. 149¼—150	
Weißes Korn—	
Nr. 1. 73¼—73¾	
Nr. 2. 73¼—73¾	
Nr. 3. 73—73¼	
Nr. 4. 72—72¼	
Nr. 5. 71¼—71¾	
Nr. 6. 70¼—71¼	
Gelbes Korn—	
Nr. 1. 70¼—71¼	
Nr. 2. 70¼—71	
Nr. 3. 69¼—70¼	